



Foto © Michael Seirer

Arsenal 19

Kreatives Schaffen hinter den Kulissen

On-Stage Seminar, 16. April 2026



Das denkmalgeschützte Objekt 19 im Arsenal im 3. Bezirk, wurde zwischen 1959-1963 nach Plänen von Erich Boltentstern und Robert Weinlich als zentrale Werkstätten der Österreichischen Bundestheater errichtet. Die Dekorationswerkstätten, in denen Bühnenbilder für die Wiener Staatsoper, das Burgtheater und die Volksoper Wien hergestellt werden, gehören heute zu ART for ART. Die Theaterservicegesellschaft hat Bauteil A in 18 Monaten komplett saniert, umgebaut, um ein Stockwerk erweitert und langfristig vermietet.

Heute beherbergt dieser Komplex neben dem FOTO ARSENAL WIEN auch das Filmmuseum LAB, ein modernes Konservierungs- und Digitalisierungslabor für das Österreichische Filmmuseum, Büros des Heeresgeschichtlichen Museums sowie das Bistro KunstPause mit einem großzügigen Gastgarten.

Der Backsteinbau im ehemaligen militärischen Gebäudekomplex in der Nähe des Wiener Hauptbahnhofs wurde unter der Planung von BERGER LENZ Architekten ZT GmbH sowie Malek Herbst Architekten ZT GmbH sorgfältig umgebaut. Die riesigen Malersäle, die durch nach Norden ausgerichtete Glasfassaden belichtet werden und auch für Events gemietet werden können, bilden die perfekten Rahmenbedingungen für die Arbeit der Theatermaler:innen.

Um den Werkstätten- und Veranstaltungsbetrieb zu optimieren und die Qualitäten dieses Mid Century Architekturjuwels voll zur Geltung zu bringen, wurde ein Konzept entwickelt, das die bestehende klare Organisation der Raumgruppen entlang des zentralen Erschließungsgangs sowie die charakteristische Gebäudekonstruktion mit ihrer Abfolge von Decken und Stützen zum Ausgangspunkt nimmt um sie durch präzise gesetzte, architektonische aber auch farbliche und grafische Eingriffe akzentuiert, während die Substanz bewusst roh gelassen wird. Ein einheitliches Leitsystem verbinden die langgestreckte Anlage. Entlang der Gebäudeachse wurden verschiedene „Plug-ins“ wie Präsentationsflächen an den Wänden, verschiebbare Raumteiler, Glasflächen oder Fenster in die einzelnen Werkstätten realisiert. Diese Elemente schaffen die nötigen Funktionen für ein modernes Produktions- und Veranstaltungshaus. Dadurch entstehen Ausstellungsbereiche, ein Bistro, ein Gartenfoyer sowie Pausen- und Loungebereiche – ohne dass neue Anbauten nötig werden.

Alles sehr spannend. Schauen Sie sich das an!

Ihr Hans Staudinger

Termin und Ort

16. April 2026, 17:00 – 21:00 Uhr
Arsenal Objekt 19
1030 Wien

Teilnahmegebühr

EUR 40,- zzgl. 20 % Ust.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an auf ueberbau.at
oder per E-Mail an akademie@ueberbau.at.

Die Anzahl der Plätze ist limitiert.
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.



Programm

17:00 Begrüßung

Hans Staudinger, Überbau Akademie

17:05 Vorträge

Die Geschichte und Entwicklung des Arsenal 19

Petra Höfinger, Geschäftsführerin, ART for ART

Die Nutzer des Arsenal 19

Hendrik Nagel, Leitung Dekorationswerkstätten, ART for ART

Felix Hoffmann, Direktor, FOTO ARSENAL WIEN

Michael Loebenstein, Direktor, Österreichisches Filmmuseum

Georg Hoffmann, Direktor, Heeresgeschichtliches Museum (HGM)

Anforderungen des Denkmalschutzes

Agnes Liebsch, Landeskonservatorat für Wien

Der architektonische Ansatz

Wolfhard Lenz, BERGER LENZ Architekten und Ivica Brnic, Malek Herbst Architekten

Statisch-konstruktive Herausforderungen

Tobias Gerlach, AXIS Ingenieurleistungen

18:30 Führung durch das Projekt

19:30 Get-Together - mit kleinem Imbiss und Drinks





Impressum

Überbau Bildungs-GmbH, Schottenfeldgasse 49, A-1070 Wien
Tel. +43 1 934 66 59 | Fax +43 1 934 66 59-40 | akademie@ueberbau.at | www.ueberbau.at
Architektur: BERGER LENZ Architekten ZT GmbH | Malek Herbst Architekten ZT GmbH
Fotos: © Michael Seirer